



Das Projekt IAB/IAS in Niederösterreich

Zielsetzung der Einrichtung von ZAE (= IAS) ist die qualitative, am Patientenbedarf ausgerichtete Versorgung von Akutfällen, wobei vermeidbare stationäre Aufnahmen hintangehalten werden sollen. Die zentralen Funktionen einer solchen Organisationseinheit bestehen

- in der Erstbegutachtung und -behandlung ungeplanter KA-Zugänge (ohne Termin zur stationären Aufnahme oder zur Behandlung in einer Ambulanz),
- in der Triage hinsichtlich Weiterleitung zur Folgebehandlung in der dafür zuständigen Fachstruktur innerhalb oder außerhalb der jeweiligen Erstversorgungs-KA im stationären oder ambulanten Bereich oder
- in einer einfachen abschließenden Versorgung.

Anstaltsbedürftig im Sinn des Abs. 2 sind Personen, deren auf Grund ärztlicher Untersuchung festgestellter geistiger oder körperlicher Zustand die Aufnahme in Krankenanstaltenpflege erfordert, Personen, die ein Sozialversicherungsträger oder ein Gericht im Zusammenhang mit einem Verfahren über Leistungssachen zum Zweck einer Befundung oder einer Begutachtung in die Krankenanstalt einweist, gesunde Personen zur Vornahme einer klinischen Prüfung eines Arzneimittels oder eines Medizinproduktes sowie Personen, die der Aufnahme in die Krankenanstalt zur Vornahme von Maßnahmen der Fortpflanzungsmedizin bedürfen.

(§46, Abs.3; OÖ-KAG, 1997)

Patienten können nur durch die in der Anstaltsordnung bestimmten Organe auf Grund der Untersuchung durch den dazu bestimmten Anstaltsarzt aufgenommen werden.

(§46, Abs.1; OÖ-KAG, 1997)



1. Die Anwendung internationaler Standards und Leitlinien
2. Die Anwendung von SOPs (Standard Operating Procedures)
3. Die Anwendung durch kompetentes Personal
4. Die Anwendung mit geeigneten Arbeitsmitteln
5. Die Anwendung in einer geeigneten Einrichtung



Stationäre Aufnahmen 2006: - 1229 (ca. 8,5%)
Stationäre Aufnahmen 2007: - 1671 (11,5%)
Belagstage 2006: - 13.246 (ca. 14,4%)
Belagstage 2007: - 16.334 (ca. 17,3%)